
Die Vermessung der IGMH

13.05.2024 - Ein Vormittag mit den Vermessungstechnikern der Stadt Mannheim

Die meisten Menschen denken bei dem Begriff Vermessungstechnik an gestreifte Stangen, Messbänder oder Geräte auf Stelzen, durch die die Techniker*innen durchschauen. Das ist auch gar nicht so falsch. Zu dem Beruf gehört aber noch viel mehr. Im Wesentlichen besteht der Beruf des Vermessungstechnikers aus Zeichnen (per Hand und am Computer mit CAD), Messen (natürlich) und Rechnen. Das bedeutet, dass man schon etwas Ahnung von Mathematik, Technik und Computern haben sollte! Und auch Sauberkeit und Genauigkeit sind wichtig - schließlich muss das Ergebnis ja auf den Millimeter stimmen!

Am 13.05.2024 konnten Schüler*innen der IGMH sich ein eigenes Bild von dem vielseitigen Beruf des/der Vermessungstechniker*in machen. Die beiden Ausbilder der Stadt Mannheim und drei Auszubildende stellten den Schüler*innen zunächst diesen noch eher unbekannteren Beruf vor, bevor es in die Praxis ging: Auf dem Schulhof hatten die Auszubildenden vier Stationen mit unterschiedlichen Messgeräten vorbereitet. Mit Hilfe von Instrumenten, Maßband und Fluchtstäben lernten die Schüler*innen die Vermessungstechniken näher kennen und erarbeiteten in Gruppen Lösungen der ihnen gestellten Aufgaben. Dank dieser sehr anschaulichen Erfahrungen konnten sie die Zusammenhänge zwischen mathematischen Grundlagen und deren praktischer Anwendung besser begreifen.

Tipps für Dich und Deine Berufswahl:

Die Ausbildung zur Geodät*in dauert im Normalfall drei Jahre und das Beste daran: du kannst aus zwei spannenden Schwerpunktthemen wählen. Entweder du wirst Geomatiker*in oder Vermessungstechniker*in.

Das erste Ausbildungsjahr ist für alle Azubis gleich: Hier wird dir ein grundlegendes Verständnis über Geodäsie-Themen vermittelt. Ab dem zweiten Lehrjahr trennen sich eure Wege und jede Fachrichtung vertieft ihr Wissen in ihrem spezifischen Feld. Jetzt wird es Zeit, deinen eigenen Weg zu finden.

Geomatiker*in

Bist du ein Technik-Fan und begeistert von digitalen Tools? Hast du eine ausgeprägte räumliche Vorstellungskraft, magst Computersimulationen und moderne Software und liebst Geografie? Dann ist der Beruf des Geomatikers oder der Geomatikerin perfekt für dich! Du bist sozusagen die Kartograph*in der Zukunft und arbeitest mit modernster Technologie. Aber das ist noch nicht alles – du bist auch eine wichtige Partner*in für die Klimaforschung. Du hilfst, Daten für die Wissenschaft aufzubereiten und kannst an aufregenden Projekten wie der Entwicklung eines Frühwarnsystems für Tsunamis mitwirken.

Aber Geomatiker*innen arbeiten nicht nur für die Wissenschaft. Schon als Azubi kannst du im öffentlichen Dienst einsteigen und dich dort weiterentwickeln. Und nach deiner Ausbildung hast du die Möglichkeit, dich zur Staatlich geprüften Vermessungstechniker*in weiterzubilden. Bereit für ein cooles Abenteuer in der Welt der Geodäsie?

Vermessungstechniker*in

Als Vermessungstechniker*in kommt garantiert keine Langeweile auf. Klar, es gibt auch Büroarbeit, aber den Großteil deiner Zeit verbringst du draußen bei Wind und Wetter. Du und dein Team arbeitet auf Baustellen, Autobahnen und Privatgrundstücken, um dort exakte Messungen durchzuführen. Du solltest aufgeschlossen sein, denn du wirst immer wieder mit Baubehörden, Grundstückseigentümer*innen und anderen Menschen in Kontakt sein.

Stell dir vor, als Vermessungstechniker*in bist du die Regisseur*in im Geodaten-Blockbuster. Du jonglierst mit Karten, GPS-Geräten und modernster Technik, um die Positionen und Formen von topografischen Objekten aufzuspüren und auf Karten darzustellen. Bist du bereit, die Welt im Sturm zu vermessen?

Wer die Ausbildung machen möchte, sollte überlegen, ob er diese Anforderungen erfüllt:

- strukturiertes Denkvermögen
- sorgfältige Arbeitsweise
- gute mathematische Leistungen
- Interesse für Computertechnik, Physik und Geographie
- gutes Allgemeinwissen
- räumliches Vorstellungsvermögen
- zeichnerische Fertigkeiten
- Lust darauf, auch im Außendienst zu arbeiten

Nach der Ausbildung kann ein Studium angeschlossen werden, wenn man sich weiterbilden möchte. Vielleicht möchtest Du aber auch erstmal ein Praktikum machen und Dich in einem der beiden Berufe testen?

Die Stadt Mannheim bietet Praktika an:

<https://gestaltemannheim.de/praktikum/schuelerpraktika>



Informationen zu den Berufen und Studiengängen bei der Stadt Mannheim:

<https://gestaltemannheim.de/berufsbilder-und-studiengaenge>



Ihr wollt direkt einen Einblick in die Berufe bei der Stadt Mannheim erhalten?
Das geht!

Am 06.07.2024 findet die startklar! statt. Hier kann man bei acht Unternehmen hinter die Kulissen blicken, die Stadt Mannheim ist auch dabei:

<https://www.startklarmannheim.de/>



Und hier findet ihr noch eine ziemlich coole Seite, um mehr über das große Thema Geodäsie zu erfahren.

Geo – was?!

Geodäsie ist die Wissenschaft von der Vermessung und Aufteilung der Erde – in Flächen, Punkte, Markierungen. Damit wir als Bewohner wissen, wo unser Haus steht, wie weit es bis nach China und wie groß Grönland ist – und noch vieles mehr.

Dein Arbeitsplatz Erde – als Weltvermesserer

Der eine steuert Satelliten, der andere arbeitet an unglaublichen Kartografie-Projekten. Wieder andere sorgen dafür, dass ein gigantisches Verkehrsflugzeug auf den tausendstel Millimeter genau gebaut wird.

<https://www.arbeitsplatz-erde.de/>

